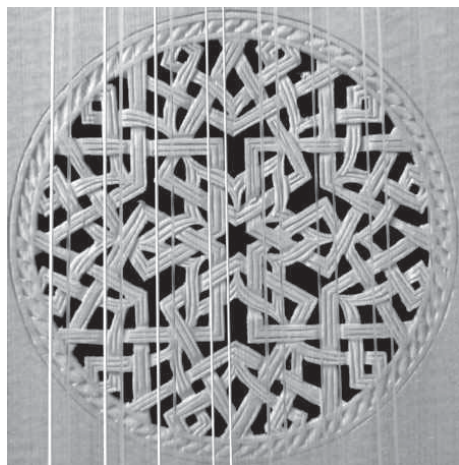


Die DLG fördert die Forschungsarbeit und die Auf-
führungen von Lautenmusik, um der Laute insgesamt
zu größerer Bekanntheit zu verhelfen. Die Aktivitä-
ten der DLG richten sich dabei gleichermaßen an
interessierte Amateure, an Profis und die musik-
interessierte Öffentlichkeit und zwar im internatio-
nalen Rahmen.



Lautenrosette (geschnitten v. Herber Steinheuer – Martin Majewski) aus einer der Leihlauten der DLG

Unter den Mitgliedern haben sich mittlerweile Netz-
werke mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf
künstlerischer Ebene sowie im Forschungsbereich ge-
bildet. Hervorzuheben sind besonders die so genann-
ten Spielertreffen, die sich in verschiedenen Orten
bereits fest etabliert haben. Initiativen der Spieler-
selbstorganisation unter dem Dach der DLG werden
nachdrücklich begrüßt und unterstützt im Rahmen
der Möglichkeiten der DLG.

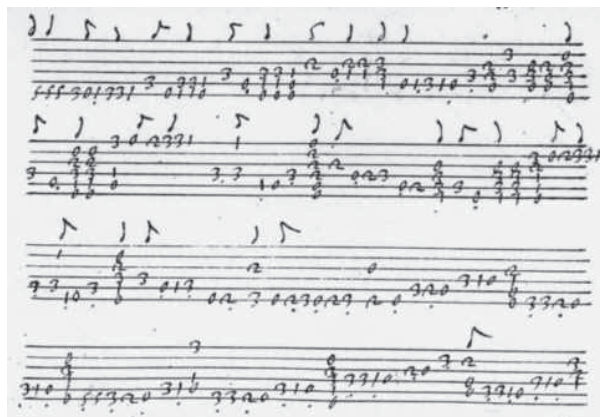
Die DLG stellt für Interessierte Leihlauten zur Ver-
fügung. Informationen hierzu finden Sie auf unserer
Internetseite.

Die DLG veranstaltet einmal jährlich das **FESTIVAL DER LAU-
TE**, in dessen Rahmen die Jahreshauptversammlung abgehalten
wird. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet an wechselnden
interessanten Orten statt, z.B. Museen mit Instrumenten-
sammlungen oder Bibliotheken mit Lautentabulaturbeständen.

Das Programm umfasst u. a. Lautenkonzerte und Vorträge zu
den verschiedensten Aspekten der Laute und des Lautenspiels.
Integraler Bestandteil des **FESTIVAL DER LAUTE** sind mittlerweile
auch die Verkaufsausstellungen der Lautenbauer sowie der Ver-
leger/Anbieter von Lautenliteratur und Tonträgern.

Veranstaltungsorte des Festivals:

Stuttgart (1996) ♦ Leipzig (1997) ♦ Nürnberg (1998) ♦ Basel
(1999) ♦ Dresden (2000 u. 2001) ♦ Salzburg (2002) ♦ Köln
(2003) ♦ Rostock (2004) ♦ Füssen (2005 u. 2006) ♦ Kassel
(2007) ♦ Regensburg (2008) ♦ Burg Sternberg (2009) ♦ Füssen
(2010) ♦ Bremen (2011) ♦ Burg Sternberg (2012) ♦ Bre-
men (2013) ♦ Augsburg (2014) ♦ Burg Sternberg (2015) ♦
Frankfurt a.M. (2016) ♦ Füssen (2017) ♦ Wolfenbüttel (2018)
♦ Lübeck (2019)



Italianische Lautentabulatur, Anfang des 17. Jhs.

Für die Kurzentschlossenen ist rechts eine
BEITRITTSERKLÄRUNG beigelegt.

Bitte schicken Sie ihre Beitrittserklärung in
einem frankierten Umschlag an:

DEUTSCHE LAUTENGESELLSCHAFT e. V. c/o
Dirk Hippen, Oberstr. 12b
D-30167 Hannover



BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Beruf:

Straße:

Land:

PLZ:

Ort:

Tel.:

E-Mail:

Homepage:

Interessenschwerpunkte:
(Bitte ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Mit einer vereinsinternen Veröffentlichung meiner
Kontaktdaten (Name, Wohnort, Tel., E-Mail) z. B. in der
Mitgliederliste, oder für Namentliche Begrüßung im
Mitteilungsblatt Lauten-Info, bin ich:

Einverstanden / Nicht einverstanden

(Nicht Zutreffendes, bzw. nicht zur Bekanntgabe freige-
gebene Bestandteile der oben genannten Kontaktdaten
ggf. bitte streichen.)

Ort/Datum und Unterschrift:



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um die Erteilung einer Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag. Der Jahresbeitrag beträgt 50,- EUR pro Person/Familie/juristische Person. Auf Antrag bzw. gegen Nachweis kann der Beitrag für Schüler und Studenten, Arbeitslose und andere auf 50 % dieser Summe reduziert werden. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Berufsstudierende im Fach Laute und Gitarre sind beitragsfrei. Beiträge und Spenden zu Gunsten der DLG können steuermindernd geltend gemacht werden.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG SEPA Lastschrift-Mandat

Gültig für alle Länder im Euro-Raum*

Deutsche Lautengesellschaft e.V., Gläubiger-
Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000907082

**Ich bin mit dem Einzug meines jährlichen
Mitgliedsbeitrages für die Deutsche
Lautengesellschaft e.V. einverstanden.**

Name, Vorname (Kontoinhaber):

IBAN:

BIC:

Ort/Datum:

Unterschrift:



* Sie erhalten eine Bestätigung dieses
Lastschrift-Mandats mit Ihrer individuellen
Mandats-Referenz.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein
Formular in English oder Französisch zu



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben: die Mitglieder des Vorstandes stehen gern für weitere Informationen zur Verfügung.

- Durch das Informationsblatt **LAUTEN-INFO** werden die Mitglieder mehrmals im Jahr über aktuelle Ereignisse informiert. Außerdem bietet das **LAUTEN-INFO** regelmäßige Kurzberichte und Kurzstudien sowie Tabulaturbeilagen von unbekanntem oder schwer zugänglichem Spielmaterial.
- Die DLG gibt das Jahrbuch **DIE LAUTE** mit wissenschaftlichen Beiträgen von Autoren aus dem In- und Ausland heraus.
- Die DLG publiziert theoretische und praktische Werke über Laute und Lautenspiel aus verschiedenen Epochen.
- Die DLG pflegt eine Homepage mit Diskussionsforum und Anzeigenbrett, Fachartikeln, Konzertkalender und Link-Sammlungen rund um die Laute.

Vorstand der DEUTSCHEN LAUTENGESellschaft e. V.
(2017/2019)

Vorsitzender ♦ Peter Croton, Mittlere Str. 140, CH-4056 Basel
(E-Mail: vorstand@lautengesellschaft.de)

Stellv. Vorsitzender ♦ Peter Kiraly, Am Gottesacker 15, D-67655
Kaiserslautern Tel.: 0631-69866 (E-Mail: p-kiraly@t-online.de)

Kassierer ♦ Dirk Hippen, Oberstr. 12b, D-30167 Hannover
Tel.: 0511-2700529 (E-Mail: kasse@lautengesellschaft.de)

Schriftführer Florian Hellbach, Franz Lehmann Straße 16, D-07768
Kahla Tel.: 01 60 99 45 13 34 (E-Mail: dlg.redteam.fh@gmail.com)

Festivalorganisation ♦ Oliver Holzenburg, Mittlere Strasse 112,
CH-4056 Basel, Tel.: 00 41-61-2713785
(E-Mail: oliver@holzenburg.com)

Weitere Vorstandsmitglieder:

- ♦ Dr. Sigrid Wirth, Wolfenbüttel

Zahlungen an die Lautengesellschaft e.V.

*International payment in favour of the Deutsche Lautengesellschaft
e. V., D-Frankfurt/Main, Germany*



IBAN: DE22 6835 1865 0007 1311 39
SWIFT-BIC: solades1mgl

PayPal: kasse@lautengesellschaft.de

09.10.2019.



Die Laute ist eines der ältesten Instrumente der Menschheit. Ihre Geschichte reicht über vier-tausend Jahre bis zur arabischen, per-sischen und babylonischen Musikkultur zurück.

Die einstige „Königin der Instrumente“ geriet nach ihren Blütezeiten in Europa zwischen dem 15. bis ausgehenden 18. Jahrhundert nach einem Prozess der musikalischen Entwicklung und konstruktiven Anpassung des Instruments an veränderte Anforderungen in Vergessenheit, erlebt aber seit einigen Jahrzehnten wieder steigendes Interesse.

Die reichhaltige und vielseitige Literatur zur Laute und die instrumentenbauliche Entwicklung sind noch lange nicht abschließend erforscht. Viel Material zur Laute dürfte noch unentdeckt oder vergessen in Museen und Sammlungen liegen. Dieses qualitativ und quantitativ überaus bemerkenswerte Erbe zu erforschen, zu analysieren, einzuordnen und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bedeutet viel Arbeit, zu der die Lautengesellschaft Wesentliches beitragen möchte.

Die **DEUTSCHE LAUTENGESellschaft** (DLG) wurde 1996 in Stuttgart gegründet und ist als *gemeinnützig anerkannter Verein* eingetragen.

Die DLG beschäftigt sich mit der Pflege und Erforschung der Lauteninstrumente und ihres Repertoires sowie ihrer zeitgenössischen Kontexte in erster Linie im deutschsprachigen Raum unter Berücksichtigung der internationalen Verknüpfungen. Hieraus ergeben sich auch enge Kontakte zu ausländischen Lautengesellschaften.

DEUTSCHE LAUTENGESellschaft e. V. c/o Matthias Schneider, Sandplackenstraße 13, D-60488 Frankfurt
Internet: <http://www.lautengesellschaft.de>
e-mail: lautengesellschaft@lautengesellschaft.de